

Lucrezia Borgia

1480 - 1519

Ihr Vater war Papst Alexander VI., ihre Mutter die schöne Giovanna Catanei, ihr Bruder Cesare Borgia, der großartigste und unheimlichste, ^{ein} geeintes Italien ^{hinarbeitende} ~~plante~~ Gewaltmensch der Renaissance, sie aber galt den Feinden des Borgias als ausschweifende, blutschänderische Dirne. ~~Sah~~ ^{erhellte} den Nachforschungen von Roscoe und Gregorovius ~~erhellte~~ sich das Bild der reizvollen, graziösen, kultivierten und anfangs recht lebenslustigen Frau, die zahlreiche bedeutende Dichter und ein Heer von Dichterlingen begeisterte. Als Stein im eiskalten politischen Schachspiel ihres Vaters und Bruders verlobte man sie einem Grafen di Aversa, ließ sie jedoch mit dreizehn Jahren ~~mit~~ ^{den} Grafen von Pesaro heiraten. Die Ehe erklärte der Papst drei Jahre später für nichtig, um mit Spekulation auf Spaniens Annäherung an den Kirchenstaat seine Tochter einem natürlichen Sohn Alfonsos II. von Aragon, dem Herzog von Biseglia, vermählen zu können, den ihr Bruder ~~aber~~ Cesare ~~aber~~ nach gewandelter Politik erwürgen ließ, wonach die Schwester ~~nach~~ ^{verließ} etlichen Monaten Alfonso d'Este, den Prinzen von Ferrara, zum Mann bekam. An dessen Hof, der ^{geistig} ~~ungemein~~ aufgeschlossen war, ^{lebte sie ihre} ~~lebte~~ auch ~~noch~~ ^{bleibende Heimat} ~~ihre~~ ^{Lucrezias} Feste und Theater ^{anführte} ~~anführte~~ wurden berühmt. Dichter wie Ariost, Bembo, Strozzi, Equicola, Trissini, versammelten sich um sie. Eines Tages fand man Strozzi erdolcht. Man beschuldigte den jederzeit und in diesem Fall vielleicht zu Recht eifersüchtigen Gatten Lucrezias des Mordes, doch die Erregung legte sich bald. Die Feste rauschten weiter. Die Dichter feierten die Prinzessin, und Bembo durfte ^{von ihr} ~~auch~~ mehr als nur klingenden Lohn ~~dafür~~ empfangen haben. Als Alfonso Herzog wurde, Lucrezia nach Geburt mehrerer Kinder ihren Mutterpflichten nachging, Bembo nach Urbino abwanderte, viele Künstler seinem Beispiel folgten, Krieg übers Land zog ^{und} ~~zuletzt~~ ^{sich} ~~die~~ so haßvoll verleumdete Herzogin ~~sich~~ guten Werken und religiöser Einkehr zuwendete, erlosch ^{an} ~~die~~ ~~prunkvollen~~ prunkvollen Vergnügungen. Indessen, es verblieb immer noch ein Glanz auf dem Hof, denn Ariost, der seinen "Orlando" hier vollendete, blieb.